

Haushaltsplan 2014

1. Haushaltsvolumen - Eckdaten

Gesamtvolumen im Ergebnishaushalt (Erträge/Aufwendungen) 40,4 /40,3 Mio €
Volumen liegt im Rahmen der Vorjahre.

Ordentliches Ergebnis	0 T€
Außerordentliches Ergebnis	103 T€
Gesamt	103 T€

Ziel des Haushaltsausgleichs erreicht. Es bedarf keines Haushaltssicherungskonzeptes.
Der Haushalt ist wegen der enthaltenen Kreditaufnahme für Invest genehmigungspflichtig

Die Umsetzung war schwierig:

Das Ergebnis aus laufender Verwaltung lag am

21.11.13 bei -2.403 T€

28.11.13 erster Ausgleich bei 0 T€

05.12.13 Diskussion mit Ämtern

11.12.13 erneuter Ausgleich 0 T€

Es wurde durch Erhöhung der Erträge und Kürzung von Aufwendungen in allen Bereichen erreicht.

Ein positives Ergebnis reicht allein nicht aus. Es muss die Balance zwischen Ergebnis und Finanzierung gehalten werden, d. h. auch der Finanzhaushalt (Finanzierung lfd. Verwaltung, Investitionen und Kredittilgung) muss positiv sein. Das ist nötig, um die „dauerhafte Leistungsfähigkeit“ zu zeigen und Voraussetzung der beabsichtigten Kreditgenehmigung.

Das Ziel wurde ebenfalls erreicht.

Das Finanzergebnis ist positiv (Einzahlungen 47,0 Mio €, Auszahlungen 46,6 Mio €).

Es werden 2014 finanziert:

Lfd. Verwaltungstätigkeit 36,4 Mio €

Investitionen 9,6 Mio €

Kredittilgung 0,6 Mio €

Es gelingt erstmals eine fast vollständige Kredittilgung aus Überschüssen der lfd. Verwaltung.

Durch die Neuaufnahme eines Kredites wird die Tilgung um jährlich mindestens 60 T€ ansteigen.

Ausweis des Ergebnisses aus 2012

Das Ergebnis 2012 ist nur vorläufig, da die „Jahresabschlussbuchungen“ noch nicht vollständig sind. Insbesondere fehlen noch Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten.

2. Entwicklung der Erträge lfd. Verwaltung gegenüber Vorjahr +589 T€

2.1. Steuererträge	
Gewerbsteuer	+250 T€
Einkommenssteueranteil	+ 400 T€
2.2. Zuweisungen und Zuschüsse	+ 425 T€
Schlüsselzuweisung	+ 243 T€
2.3. Privatrechtliche Leistungsentgelte	- 418 T€
Entgelte für Verkauf von Trinkwasser (netto)	- 400 T€

3. Entwicklung der Aufwendungen lfd. Verwaltung gegenüber Vorjahr +750 T€

3.1. Entwicklung der Transferaufwendungen	+478 T€
Kreisumlage	+ 206 T€
Dabei wurde ein Umlagesatz von 47 % zu Grunde gelegt.	
Gewerbsteuerumlage	+ 27 T€
aufgrund der erfreulichen Steuer-Mehrerträge und -einzahlungen	
3.2. Personal- und Versorgungsaufwendungen	+ 242 T€
Tarifentwicklung (+ 189) und Berechnungen des KVV (+54)	
3.3. Abschreibungen	+ 398 T€
Aufgrund der inzwischen getätigten Investitionen sind die Abschreibungen gestiegen. Das schlägt sich allerdings anteilig auch bei den Erträgen aus Auflösung Sopo nieder.	
3.4. Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	- 159 T€
Insgesamt erfolgte keine wesentliche Senkung in den nachfolgenden Maßnahmen. Die Einsparungen konnten nur durch Veränderung der Finanzierung des Regionalbudgets (-284) und von Fremdveranstaltungen im Stadttheater (-149) realisiert werden.	

Es erfolgt eine leichte Erhöhung bei Instandsetzung und Wartung von Gebäuden und Anlagen von 9 T€.

Es erfolgt auch eine Erhöhung bei Wartung und Instandsetzung von Straßen, Wegen, Plätzen (99 T€). Davon entfallen 84 T€ auf die Maßnahme Brandenburger Straße.

Es erfolgt auch eine Erhöhung bei den Bewirtschaftungskosten von 157 T€ und der Straßenbeleuchtung von 11 T€.

4. Investitionen

4.1. Investvolumen	
Anmeldungen per 16.08.12 ohne Feuerwache	Defizit 3.202 T€
Ausgleich erreicht durch:	
Streichung und Verschiebung von Maßnahmen, Einordnung in Förderprogramme, B-5563/2013 Entlastung des Haushaltes 2014 um 217 T€	

Gesamtinvestitionen (in T €) - Auszahlungen

2010	2011	2012	2013	2014
7.263	7.023	5.318	5.121	9.576

Das Steigen des Investvolumens ist bedingt durch die Kreditaufnahme, ohne Kredit liegt die Summe Invest nur bei 3.576 T€.

Ursachen sind die Verminderung der Gesamtsumme der Fördermittel und die Entwicklung der investiven Schlüsselzuweisung:

Entwicklung der investiven Schlüsselzuweisung (in T€):

2010	2011	2012	2013	2014
1.816	1.592	1.377	1.121	1.020

4.2. Kredittilgung

Die Stadt hat per 01.01.2014 ein Kreditvolumen von 12,8 Mio €. Das sind 624,11 € pro Einwohner. Davon sind in 2014 606 T€ zu tilgen.

Durch die geplante Kreditaufnahme liegt das Kreditvolumen am 31.12.2014 bei 18,2 Mio € bzw. 891 € pro Kopf.

Diese Mittel sollten (überwiegend) aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden. In 2014 kommen aus dieser 553 T€, der Rest von 53 T€ aus Einzahlungen des investiven Bereichs.

Eine vollständige Begleichung der Tilgung aus Überschüssen der lfd. Verwaltungstätigkeit ist im Finanzplanzeitraum vorgesehen.

4.3. Einzelinvestitionen

siehe Vortrag

5. Haushaltsdiskussion

Die Haushaltsdiskussion findet in bewährter Form in den Ausschüssen, den Ortsbeiräten und der StVV statt.